



Illnau, 20. November 2013
SW/SE

A B S C H I E D

der Rechnungsprüfungskommission zu

Geschäft Nr. 107/13

13.04 Fürsorge: Alters- und Pflegeheim

Kenntnisnahme der Jahresrechnungen und der Geschäftsberichte 2011 und 2012 sowie des Voranschlages 2013 des Alterszentrums Bruggwiesen

ANTRAG

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, die Jahresrechnungen und Geschäftsberichte 2011 und 2012 sowie den Voranschlag 2013 des Alterszentrum Bruggwiesen zur Kenntnis zu nehmen.

BEGRÜNDUNG

Die verbesserte zweite Ausgabe der beiden Jahresrechnungen und des Voranschlages 2013 sind Zeugnis für die Schwierigkeiten und Probleme, welche das Alterszentrum Bruggwiesen als selbstständige Gemeindegliederung zu meistern hatte. Vergleiche zwischen den Jahresrechnungen sind bis zur erwarteten Vollbelegung im Jahr 2016 oder 2017 nur beschränkt möglich.

Die Rechnungsprüfungskommission erachtet folgende Aspekte zu den einzelnen Anträgen des Stadtrates als wichtig:

1. Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 636'455.– ab, obwohl im August 2011 erhöhte Tarife (mit Einzug in Neubau) festgelegt wurden. Der Mietzins ist in der Jahresrechnung mit Fr. 870'000.– ausgewiesen, effektiv wurden Fr. 470'000.– (Lindau Fr. 145'000.– und Illnau-Effretikon Fr. 325'000.–) bezahlt. Diese Reduktion wurde vom Stadtrat im Oktober 2012 beschlossen, und im Juni 2013 wurde entschieden, die Mietzinsrestanz von Fr. 400'000.– abzuschreiben.
2. Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 311'002.– ab. Im August wurden die Betreuungstaxen erhöht. Der Mietzins wurde vom Stadtrat im Oktober 2012 um Fr. 744'357.– auf Fr. 248'119.– reduziert (Lindau Fr. 41'353.– und Illnau-Effretikon Fr. 206'766.–).
3. Der Voranschlag 2013 ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 21'960.–. Ab April sind die Pensions- und Betreuungstaxen erhöht. Der Mietzins beträgt Fr. 500'000.–.
4. Die Geschäftsberichte werden verdankt.



SCHLUSSBEMERKUNGEN

- Die sichtbaren Probleme mit dem Mietzins bewogen den Stadtrat im Juni 2013 einen Wechsel von der Kostenmiete zur Marktmiete zu vollziehen. Diese Änderung zeigt auch, dass die ursprünglich erwarteten Mietzinse zu optimistisch waren.
- Die Rechnungsprüfungskommission bedauert, dass der Verwaltungsrat es verpasst hat, frühzeitig eine Zwischennutzung der leeren Etagen im Haus A zu organisieren.

Freundliche Grüsse

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Samuel Wüst
Präsident

Stefan Eichenberger
Aktuar